

„Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe; denn in der Herberge war kein Platz für sie.

Und es waren Hirten in jener Gegend auf dem Felde, die hielten in der Nacht Wache bei ihrer Herde. Und ein Engel trat zu ihnen ... und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Denn seht, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird: Euch wurde heute der Retter geboren, der Gesalbte, der Herr, in der Stadt Davids.“

*(Die Weihnachtsgeschichte - Lukas 2)*

## **Mach's wie Gott**

Das biblische Weihnachten berichtet von bescheidenen Verhältnissen. Die Geburt des Gottessohnes fand in einem Stall statt, weil in der Herberge kein Platz war.

Das Weihnachtsfest ruft uns ganz besonders auf, Mitmenschlichkeit zu zeigen. Das bedeutet in diesem Jahr, Menschen Aufnahme bei uns zu gewähren, die das Leben und die Not an unsere Türen klopfen lässt.

Die christlichen Kirchen wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern in Stadt und Land ein gesegnetes Weihnachtsfest und den Frieden und die Freude an der Menschwerdung Gottes.

## **– werde Mensch!**

**Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Erlangen (AcK)**

**Die Evangelisch-reformierte Kirche Erlangen**

**Das Evangelisch-lutherische Dekanat Erlangen**

**Das Römisch-katholische Dekanat Erlangen**

